

Besseres Wohlbefinden durch neuen Massagesessel

27.08.2018



Probesitzen auf dem neuen Massagesessel im Altenzentrum Freudenberg. Von links: Erhard Bender, Ulrike Steinseifer, Christiane Jeske, Marianne Müller, Horst Fischer, Gerd Leopold und Walter Schmidt.

Senioren leiden besonders häufig unter Rückenbeschwerden, da die Muskulatur im Alter zunehmend schwächer wird. Umso wichtiger ist es, den Rücken zu entlasten und zu entspannen. Das Wohlbefinden von Bewohnern und Mitarbeitern des Altenzentrums Freudenberg liegt dem Förderverein am Herzen. Deshalb haben die Mitglieder 4500 Euro für einen elektrischen Massagesessel gespendet.

Der rote Sessel mit Hocker steht im Eingangsbereich der Cafeteria. Dieser zentrale und frei zugängliche Ort macht es möglich, dass der elektrische Massagesessel häufig genutzt werden kann. Ein Kippschalter an der Armlehne startet die Massage des gesamten Rückens. 20 rotierende Köpfe simulieren in einem zehnminütigen Programm die Handbewegungen eines Masseurs. „Dieses Jahr wollten wir etwas Besonderes spenden. Es ist uns wichtig, dass auch die Mitarbeiter von dieser Investition profitieren“, freute sich Fördervereins-Vorsitzender Gerd Leopold. Die Senioren und Mitarbeiter hatten während einer zweiwöchigen Probezeit Gelegenheit, das bequeme Sitzmöbel zu testen. Einrichtungsleiter Erhard Bender zeigte sich dankbar über die Spende: „Der elektrische Massagesessel deckt ein breites Spektrum ab. Denn er verbessert nicht nur die Rückengesundheit, sondern sorgt auch für ein gutes Wohlbefinden.“ Wie sich zeigt, ist der Sessel sehr beliebt: „Unsere liebe Bewohnerin Marianne Müller nutzt ihn jeden Tag“, erzählte Bender.

Das Altenzentrum Freudenberg bietet 96 Senioren ein Zuhause. Dort können sie durch individuelle Betreuung und Pflege möglichst eigenständig leben.